



# montags-info



FÜR ARBEITSZEITVERKÜRZUNG - GEGEN SOZIALABBAU

## US-Raketenangriff ist eine Aggression gegen das syrische Volk

*Erklärung der Deutschen Kommunistischen Partei (DKP) vom 7. April 2017.*

Die DKP verurteilt den Raketenangriff der US-Armee auf die syrische Luftwaffenbasis Al-Schairat. Patrik Köbele, Vorsitzender der DKP erklärte am Freitag: „Unabhängig davon, ob die syrische Armee tatsächlich für den Tod von über 80 Menschen durch Giftgas verantwortlich ist – wofür es bislang keinerlei Beweise gibt – handelt es sich bei dem US-Angriff um einen völkerrechtswidrigen Aggressionsakt.“

Die DKP wertet den Angriff, der laut syrischer Stellen mindestens fünf Todesopfer forderte, als Versuch, den Fortschritt der Friedensverhandlungen zu sabotieren. Zu Beginn der Woche hatte sich bei der internationalen Syrienkonferenz in Brüssel bei den westlichen Regierungen die Erkenntnis durchgesetzt, dass eine schnelle Absetzung von Syriens Präsident Baschar Al-Assad auf absehbare Zeit vor allem aufgrund der stärker gewordenen Position Russlands in dem Konflikt unrealistisch ist. Auch US-Außenminister Rex Tillerson hatte vor wenigen Tagen einen Kurswechsel in der US-Syrienpolitik angedeutet: Über Assads Schicksal sollten die Syrer selbst entscheiden.

Seit Beginn des Krieges in Syrien haben die westlichen Staaten unter Führung der Obama-Regierung zu Gunsten der „Rebellen“ – oft dschihadistische Milizen – Partei

genommen und auf einen „Regime Change“ hingearbeitet. Mit dem Eintreten Russlands in den Konflikt und der Rückeroberung großer Landesteile durch die syrische Armee wurde dieses Ziel hintenangestellt. Mit dem nun durchgeführten Luftschlag kommt die US-Regierung den Forderungen der aggressivsten Kreise des Imperialismus nach.

Bereits im Wahlkampf hatte Hillary Clinton eine Verschärfung der US-amerikanischen Syrienpolitik angemahnt. Und auch Bundesaußenminister Sigmar Gabriel (SPD) drängte die Kriegstreiber im Weißen Haus zu Beginn dieser Woche dazu, auf Obamas Kriegspfad zu bleiben: „Was nicht passieren darf, ist, dass der politische Prozess – der am Ende dazu führen muss, dass Assad nicht mehr der Präsident Syriens ist – ad acta gelegt wird.“

Dementsprechend begrüßen die deutschen „Falken“ Gabriel und Angela Merkel (CDU) den US-Angriff.

Die Konfrontation der aggressivsten Teil des US-Imperialismus und seiner Verbündeten – vor allem der BRD – gegen Russland wird damit auf Kosten des syrischen Volkes weiter verschärft. Nie ging es um eine

Friedenslösung für Syrien, die nur auf der Grundlage nationaler Souveränität erreicht werden kann. Das Ziel war und ist die Schwächung aller Staaten, die dem Weltherrschaftsanspruch des Westens im Wege stehen – vor allem Russlands und Chinas.

Patrik Köbele: „Die weltweite Friedensbewegung muss den Kriegstreibern in den Arm fallen. Wir sagen Nein zum Kriegskurs. **Heraus zum Ostermarsch, raus auf die Straßen!**“

aus: [news.dkp.de](http://news.dkp.de)

### Was kann ich tun?

Protestieren Sie gegen Aufrüstung und Militarisierung, gehen Sie zum Ostermarsch, sprechen Sie mit Nachbarn und Kolleg/innen, geben Sie dieses Flugblatt weiter. Informieren Sie sich auf unserer Website [www.friedensbuendnis-ka.de](http://www.friedensbuendnis-ka.de). Und lassen Sie sich nicht entmutigen!

**Landesweiter  
Ostermarsch  
Sa, 15. April  
2017  
in Stuttgart**

**Auftakt** um 5 vor 12, Lautenschlager Straße am Hbf Stuttgart.  
**Abschlusskundgebung** 14 Uhr am Schlossplatz.

### Mitfahrgelegenheit in Karlsruhe

Gemeinsame Anreise am 15. April mit Baden-Württemberg-Tickets ab Karlsruhe Hbf.  
**Treffpunkt** ab 9:30 Uhr in der Bahnhofshalle (Pace-Fahne).  
**Hinfahrt** ab KA um 10:05 Uhr mit IRE 4905.  
**Rückfahrt** mit IRE 4908 ab S um 14:59 Uhr / Ankunft in KA um 15:53 Uhr.



**Nazis nicht länger das Feld räumen!  
Karlsruhe am 3. Juni nazifrei!**

# Vormaifeier



# 2017

**Freitag, 28. April 2017  
18:00 Uhr, »Walhalla«  
Augartenstr. 27  
Karlsruhe-Südstadt**

**Der gemeinsame Kampf für ein Ziel, das im vernünftigen, gemeinsamen Interesse liegt – ein solcher Kampf ist möglich. Ein solches gemeinsames Interesse ist die Verhinderung von Faschismus.**

Für die überwiegende Mehrheit der Menschen in der von den kapitalistischen Monopolen beherrschten Klassengesellschaft ist die Verhinderung des Faschismus ein vernünftiges, ihren objektiven Interessen entsprechendes Ziel. Und das ist die Voraussetzung dafür, dass es

auch im Kapitalismus, wo ansonsten gilt, dass der Mensch des Menschen Wolf ist, ohne Hintertürchen, ohne Nebenabsichten, ohne doppelten Boden, möglich ist eine gemeinsame antifaschistische Strategie zu erarbeiten.

Das Interesse an der Abwesenheit (und mithin der Verhinderung) von Faschismus ist objektiver Natur und entspringt nicht etwa lediglich den individuellen Vorlieben der Menschen. Die Objektivität des antifaschistischen Interesses für die überwiegende Mehrheit der

Menschen wurde historisch durch die unvorstellbaren Gräueltaten des Hitlerregimes hinlänglich bewiesen. Am 11. Juni 1945 verkündete die KPD: *»Wohin wir blicken, Ruinen, Schutt und Asche. Unsere Städte sind zerstört, weite ehemals fruchtbare Gebiete verwüstet und verlassen. Millionen und aber Millionen Menschenopfer hat der Krieg verschlungen, den das Hitlerregime verschuldete. Millionen wurden in tiefste Not und größtes Elend gestoßen.«*



**Ohne Nazis und RassistInnen leben,  
in Karlsruhe und anderswo!**

**Wir rufen alle Menschen in unserer Stadt  
auf, gemeinsam den Naziaufmarsch zu  
verhindern:**

---

# Samstag, 3. Juni 2017

Treffpunkt 11:00 Uhr Karlsruhe - Durlach

Ort und Zeit können sich noch ändern! Aktuelle Infos unter: [www.antifa-buendnis-ka.de](http://www.antifa-buendnis-ka.de)



<http://news.dkp.de>  
Seit 4/2004 Immer montags  
[www.dkp-karlsruhe.de](http://www.dkp-karlsruhe.de)

Deutsche Kommunistische Partei (DKP)

Herausgeber: DKP Karlsruhe, V.i.S.d.P.: Hans Jürgen Rettig, 76703 Kraichtal.  
Alle bisher erschienenen Montags-Infos unter [www.dkp-karlsruhe.de](http://www.dkp-karlsruhe.de)

[www.dkp.de](http://www.dkp.de)  
Kontakt: [dkp.karlsruhe@gmx.de](mailto:dkp.karlsruhe@gmx.de)  
[www.unsere-zeit.de](http://www.unsere-zeit.de)